

Inhalt

1. Einleitung	7
1.1. Antisemitismus als Diskurs	11
2. Judenfeindschaft und „Degeneration“: Zur Stigmatisierung Dora von Grubecks in Heinrich Manns Erstlingsroman <i>In einer Familie</i>	17
2.1. Heinrich Manns Rezension <i>Bourget als Kosmopolit</i>	17
2.2. Juden vs. Schwarze	20
2.3. Intertextuelle Bezüge zwischen Paul Bourgets Schriften und <i>In einer Familie</i>	26
2.4. Doras „Rassenmischung“ und „Degeneration“ – Fehllektüren der Forschung	32
2.5. Körperliche ‚Entartung‘ und ‚jüdisches‘ Anerkennungsstreben in <i>Cosmopolis</i> und <i>In einer Familie</i>	38
2.6. Das ‚jüdische‘ Verhalten Doras	50
2.7. Judenfeindschaft als Appell an den „Erhaltungsinstinkt[]“	54
2.8. ‚Rasse‘ und Geschlecht	59
3. Keine „Überwindung des Antisemitismus“: Juden und Jüdinnen in den Romanen <i>Im Schlaraffenland</i> und <i>Der Untertan</i>	63
3.1. Unter „feinen Leuten“	63
3.2. Die Forschung zur Repräsentation der Juden im <i>Schlaraffenland</i>	66
3.3. ‚Jüdische Namen‘ im <i>Schlaraffenland</i>	81
3.4. Die Diabolisierung und ‚Orientalisierung‘ der Juden im <i>Schlaraffenland</i>	91
3.5. Die Karriere Diederich Heßlings	113

3.6.	Überhellung der Antisemitismus-Kritik in der Forschung zum <i>Untertan</i>	117
3.7.	Orientalismus im <i>Untertan</i>	144
4.	Juden in den Romanen ab 1925	155
4.1.	Verminderte Bedrohlichkeit der Juden im <i>Kopf</i>	155
4.2.	Der „Spekulant“ Heinrich Pidohn und der Dichter von Heines ...	169
4.3.	<i>Henri Quatre</i> und <i>Lidice</i> – Juden in zwei Romanen der Exilzeit	181
5.	„Der Antisemitismus und seine Heilung“: Philosemitismus	193
6.	Bibliografie	199
6.1.	Primär- und Quellentexte	199
6.2.	Sekundärliteratur	204
6.3.	Lexikonartikel	218
6.4.	Filme	220
7.	Personenregister	221